**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

Heft: 41

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Vädagog. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einstedeln, 7. Ottober 1904.

Nr. 41

11. Jahrgang.

# Redaktionskommission:

Die So. Seminardirektoren S. Baumgartner, Jug; F. X. Rung, Sigkirch, Augern; Grüninger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gogau, Rt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Ginstebeln. — Einfenbungen und Inferate find an letteren, als ben Chef. Rebaktor, zu richten.

### Abonnement :

Erfceint wöchentlich einmal und toftet jahrlich für Bereinsmitglieber 4 Fr., für Behramtstanbibaten 8 Fr., für Richtmitglieber 5 Fr. Beftellungen bei ben Berlegern: Cberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Cinfiebeln.

# Die Stadt Chur und ihre Sehenswürdigkeiten.

Die Hauptstadt des Kantons Graubünden, in welcher nächstens der katholische Lehrerverein seine Generalversammlung halten wird, ist reich an geschichtlichen Erinnerungen. Schon zur Zeit der Römer war die Curia Rhätorum Sitz der Landesregierung und Zentrum des Verstehrs. Die alte Römerstadt lag auf dem Gebiete des jetzigen "welschen Dörsli", wo in neuerer Zeit mehrsach bedeutende Reste römischer Bauten ausgegraben wurden. Das römische Kastell aber befand sich auf dem jetzigen "Hos". Ein Turm der römischen Festung, nämlich der nordsöstliche, ist noch erhalten und bildet jetzt einen Bestandteil des bischöslichen Schlosses. Im 8. Jahrhundert wurde nämlich das bisherige Kastell zum Sitze des Bischoss, der im Mittelalter auch weltlicher Herrscher war.

Das bedeutendste Gebäude von Chur ist die Domkirche. Es war Bischof Tello (758-773), der an dieser Stelle eine Kathedrale erbaute, von der noch einige Steinskulpturen (z. B. am Altartische der St. Laurentiuskapelle) erhalten sind.